

GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK



DEUTSCHE SEKTION DER IGNM

DIE PRÄSIDENTIN

GNM c/o

Dr. Mathias Lehmann

Edition Juliane Klein KG

Chodowieckistr. 15/I

10405 Berlin

**Mitgliederversammlung der GNM am Freitag, 18. Oktober 2019
15.00 Uhr bis 17:00 Uhr in Donaueschingen im Restaurant Hirschen**

PROTOKOLL

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung bittet die Präsidentin um eine Gedenkminute für die verstorbenen Harald Heilmann († 20. November 2018) und Georg Katzer († 7. Mai 2019).

- 1. Der Vorstand begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest**
- 2. Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt**
- 3. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 ist allen Mitgliedern fristgerecht zugegangen und wurde ohne Beanstandungen genehmigt**
- 4. Wahl der Jury für die World New Music Days 2020**
Die Wahl fiel auf:
Bereich Komposition: Annesley Black (Vertreter: Johannes K. Hildebrand)
Bereich Musikwissenschaft: Dr. Antje Müller (Vertreterin: Dr. Marie Luise Maintz)
Bereich Interpretation: Rei Nakamura (Vertreter: Jan Termath)
- 5. Tätigkeitsbericht des Vorstandes**

Musikpolitik:

Neubesetzung der Fachausschüsse des Deutschen Kulturrats 2019 mit GNM-Mitgliedern:

Arbeit und Soziales: Tanja Ratzke

Kulturelle Bildung: Lea Fink

Medien: Barbara Haack

Urheberrecht: Dr. Johannes S Sistermanns (kurzer Bericht in der Sitzung)

Gesellschaft für Neue Musik e.V.
Deutsche Sektion der IGNM

Dr. Julia Cloot
Prof. Franz Martin Olbrisch
Dr. Mathias Lehmann
Acht Brücken GmbH

Präsidentin
Vizepräsident
Schriftführer
Schatzmeister

Geschäftsstelle und Rechnungsanschrift
Gesellschaft für Neue Musik
c/o Mathias Lehmann
Edition Juliane Klein KG
Chodowieckistr. 15/I
D – 10405 Berlin
Tel. +49(0)30-44045164

Bankverbindung: Deutsche Bank
BLZ 300 700 24, Kto.1554 32 800
Steuernummer: Frankfurt III: 4525075797

Informationen:
www.g-n-m.de
E-Mail: info@ignm-deutschland.de

GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK

DEUTSCHE SEKTION DER IGNM

Musikfonds des Bundes

Der deutsch-französisch-schweizerische Fonds Impuls Neue Musik wurde in den Musikfonds integriert.

Die Neue Musik ist zahlenmäßig in Bezug auf die Anträge und auf das Kuratorium nach wie vor gut vertreten, Kuratoriumsmitglieder in diesem Bereich sind derzeit (bis 2020): Lisa Benjes, Prof. Lucas Fels, Prof. Orm Finnendahl, Robert HP Platz, Kirsten Reese, Martina Seeber, Dr. Charlotte Seither und Dr. Ulrike Liedtke.

ISCM

[Siehe Anlage 1].

„get together“ am 22. März 2019 in Leipzig

Das get together fand diesmal anlässlich der Buchmesse in Leipzig in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Elektroakustische Musik (DEGEM) und des mitveranstaltenden Forums Zeitgenössischer Musik Leipzig (FZML) statt.

Thematisch lag der Fokus des Konzertes, mit dem das „get together“ eröffnet wurde, mit Arbeiten von Hannes Bajohr (Autor), Michael Barthel (Stimmkünstler), Florian Hartlieb (Live-Elektronik), Anja Kampmann (Autorin) und Bernd Leukert (akusmatische Rezitation) auf zeitgenössischer Wortkunst und elektroakustischer bzw. elektronischer Musik.

„Start Up Neue Musik“ bei der Musikakademie Rheinsberg 24.-26. April 2020

Die Musikakademie Rheinsberg mit ihrem neuen Geschäftsführer Felix Görg plant ein Symposium mit verschiedenen Workshops zu organisatorischen Themen der Neuen Musik mit Fokus auf der Arbeit von Ensembles, die GNM ist hier Kooperationspartnerin.

Planung „get together“ in Darmstadt im Sommer 2020

Gespräche mit dem IMD finden derzeit statt, in Planung ist außer dem get together eine diskursive Veranstaltung über Fragestellungen der Neuen Musik. Termin: während der Ferienkurse (18. Juli bis 1. August 2020).

Reinhard Schulz Preis

Der Preis wird 2020 wieder verliehen, die GNM könnte sich daran noch einmal beteiligen. (Kurzer Bericht Anke Kies)

Gesellschaft für Neue Musik e.V.
Deutsche Sektion der IGNM

Dr. Julia Cloot
Prof. Franz Martin Olbrisch
Dr. Mathias Lehmann
Acht Brücken GmbH

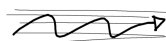
Präsidentin
Vizepräsident
Schriftführer
Schatzmeister

Geschäftsstelle und Rechnungsanschrift
Gesellschaft für Neue Musik
c/o Mathias Lehmann
Edition Juliane Klein KG
Chodowieckistr. 15/1
D – 10405 Berlin
Tel. +49(0)30-44045164

Bankverbindung: Deutsche Bank
BLZ 300 700 24, Kto.1554 32 800
Steuernummer: Frankfurt III: 4525075797

Informationen:
www.g-n-m.de
E-Mail: info@ignm-deutschland.de

GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK



DEUTSCHE SEKTION DER IGNM

DIE PRÄSIDENTIN

Forum Junger Autoren

Bis zum Anmeldeschluss im September 2019 lagen 18 Bewerbungen für das Forum vor. Teil des Programms sind Diskussionen mit den Teilnehmer/innen über ihre Arbeiten und eine Veröffentlichung in den musiktexte. (Kurzer Bericht Dr. Gisela Gronemeyer)

6. Bericht der Kassenwartin [Siehe Anlage 2].

Nicolette Schäfer bat in diesem Zusammenhang darum, dass alle Mitglieder bei der Überweisung ihres Mitgliedsbeitrages den genauen Namen des Mitgliedes in die Betreffzeile setzen, da ansonsten die Zuordnung – insbesondere bei den „Korporativmitgliedern“ – oftmals schwierig sei!

Der Vorstand dankt der Kassenwartin.

7. Bericht der Rechnungsprüfer 2018 und Entlastung des Vorstandes

Dr. Frank Reinisch und Juana Zimmermann hatten keine Beanstandungen im Hinblick auf die getätigten Ausgaben.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig – bei 3 Enthaltungen – angenommen.

8. Wahl der Rechnungsprüfer 2019

Dr. Frank Reinisch und Juana Zimmermann werden in ihrem Amt bestätigt. Die GNM dankt beiden herzlich für ihren Einsatz

9. Vorschlag für die Ehrenmitgliedschaft der iscm

Franz Martin Olbrisch berichtet, dass seit längerem keine Vorschläge mehr von der deutschen Sektion der iscm für eine Ehrenmitgliedschaft eingegangen sind und er sich gern hier für ein neues Ehrenmitglied aus Deutschland einsetzen würde. Inzwischen hätten sich auch die Regularien dahingehend geändert, dass solche Vorschläge nur von drei Sektionen gemeinsam eingebracht werden könnten. Nach ausgiebiger Diskussion einer Reihe von Persönlichkeiten mit großen Verdiensten im Bereich der Neuen Musik beschloss die Mitgliederversammlung, sich nicht auf einen einzigen Namen zu einigen, sondern Martin Olbrisch zu autorisieren, auf den nächsten Weltmusiktagen zu sondieren, welche der möglichen und in der Diskussion genannten Persönlichkeiten Helmut Lachenmann, Younghi Pagh-Paan, Enno Poppe, Wolfgang Rihm und Hans Zender (am 22. Oktober 2019 verstorben!) die größte Unterstützung bei den anderen Sektionen erhalten könnte.

GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK

DEUTSCHE SEKTION DER IGNM

10. Verschiedenes

Nachdem das Urteil gegen Prof. Dr. Siegfried Mauser wegen sexueller Nötigung jetzt vom Bundesgerichtshof bestätigt worden ist, wurde die Frage diskutiert, wie die GNM sich nun zu der Mitgliedschaft Siegfried Mausers in der GNM verhalten solle. Es wurde intensiv darüber debattiert, ob die GNM Siegfried Mauser ausschließen solle und in welcher Art und Weise sich die GNM zu diesem Sachverhalt artikuliert. Einig waren sich alle anwesenden Mitglieder, dass das Verhalten Siegfried Mausers in keiner Art und Weise zu entschuldigen sei und dass jede Form von Machtmissbrauch und sexuellen Übergriffen nicht mit den Idealen der GNM vereinbar und aufs schärfste zu verurteilen ist.

Folgendes Meinungsbild zum weiteren Vorgehen der GNM wurde gefasst:

- Einstimmig (bei einer Enthaltung) wurde der Vorstand aufgefordert, juristisch prüfen zu lassen, ob Siegfried Mauser (z.B. aufgrund möglicherweise nicht oder unregelmäßig gezahlter Mitgliedsbeiträge) nach Vereinsrecht überhaupt noch Mitglied der GNM ist und, sollte dies der Fall sein, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen er gemäß der Satzung „aus wichtigem Grunde“ aus der GNM ausgeschlossen werden kann.
- Mit 14 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 6 Nein-Stimmen wurde der Vorstand aufgefordert, vorbehaltlich der Mitgliedschaft Siegfried Mausers in der GNM und der Möglichkeit eines Ausschlusses „aus wichtigem Grunde“ ein Ausschlussverfahren gegen Siegfried Mauser in die Wege zu leiten.
- Einstimmig wurde der Vorstand aufgefordert, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der GNM eine Stellungnahme zum ethischen und gesellschaftlichen Selbstverständnis der GNM erarbeitet. Diese Arbeitsgruppe soll möglichst bald ihre Arbeit aufnehmen. Aus diesem Grund wurde der Vorstand aufgefordert, zeitnah eine Aufforderung zur Mitarbeit an dieser Arbeitsgruppe an die Mitglieder zu versenden. Als Mitglieder gemeldet haben sich bereits während der Mitgliederversammlung Sylvia Freydank, Elke Moltrecht und Harald Muenz.

Ende der Sitzung um 17:00 Uhr

Protokoll: Dr. Mathias Lehmann

Gesellschaft für Neue Musik e.V.
Deutsche Sektion der IGNM

Dr. Julia Cloot
Prof. Franz Martin Olbrisch
Dr. Mathias Lehmann
Acht Brücken GmbH

Präsidentin
Vizepräsident
Schriftführer
Schatzmeister

Geschäftsstelle und Rechnungsanschrift
Gesellschaft für Neue Musik
c/o Mathias Lehmann
Edition Juliane Klein KG
Chodowieckstr. 15/1
D – 10405 Berlin
Tel. +49(0)30-44045164

Bankverbindung: Deutsche Bank
BLZ 300 700 24, Kto.1554 32 800
Steuernummer: Frankfurt III: 4525075797

Informationen:
www.g-n-m.de
E-Mail: info@ignm-deutschland.de

Bericht zu den Weltmusiktagen 2019 in Tallinn

Die Weltmusiktage in Tallin können im Großen und Ganzen als sehr gelungen angesehen werden. Wie von den Veranstaltern schon im Vorfeld angekündigt, lag der Schwerpunkt der zahlreichen Konzerte im Bereich Vokalmusik – Estland verfügt über eine Fülle hochkarätiger Chöre. Aber auch die Instrumentalkonzerte usw. hatten überwiegend ein hervorragendes Niveau. Insgesamt war das Konzertangebot mit 30 Einzelveranstaltungen äußerst umfangreich und eng getaktet, was den Veranstalter an die Grenzen des planbaren führte, besonders, wenn die Komponisten die Dauer der Stücke zu kurz angegeben hatten, was gelegentlich zu unschönen Überlappungen der Konzerte führte.

Aus Sicht der GNM war die Beteiligung der in Deutschland lebenden Komponisten sehr groß. Neben Florian Zwißler, der über die Vorauswahl der GNM programmiert war, gab es Aufführungen von Violeta Dinescu, Karl F. Gerber, Wolfgang Rihm, Clemens vom Reusner, Alexander Schubert, Simon Steen-Andersen und nicht zuletzt Stefan Prins, der meine Nachfolge in Dresden antreten wird und damit (wie Simon) fest zum deutschen Musikbetrieb gerechnet werden muss.

In den Sitzungen der ISCM haben sich die Themen der letzten Jahre fortgesetzt. Der Umzug der ISCM nach Wien ist nun abgeschlossen und damit auch ihre rechtliche Stellung geklärt. Die Planung der Weltmusiktage für Shanghai/Nanning (17. – 25. September 2021) wurde konkretisiert, wobei Shanghai schon sehr genaue Planungen vorlegte, wohingegen in Nanning noch alles sehr vage zu sein schien. In Shanghai werden die Weltmusiktage ein Porträt des Komponisten Helmut Lachenmann beinhalten und bei den Interpreten sind unter anderem das Arditti Quartett, das Ensemble Modern und die Neuen Vocalsolisten Stuttgart fest eingeplant.

Nachdem Österreich seine Bewerbung für 2022 zurückgezogen hat, soll nun die Option Südafrika als Austragungsort verfolgt werden. Als Ansprechpartner vor Ort steht Lukas Ligeti zur Verfügung, mit dem Frank Oteri erste Gespräche aufgenommen hat. Allerdings ist die Planung noch längst nicht so weit, wie sie eigentlich nach den Statuten der ISCM sein sollte.

Die deutsche Beteiligung (in Kooperation mit der polnischen Sektion) an den Weltmusiktagen 2023 wurde weiter ins Auge gefasst. Über 2023 hinaus gab es keine konkreten Vorschläge.

Die letzte Sitzung der ISCM fand außerhalb Tallinns im Arvo Pärt Center statt, zu der Pärt selbst anwesend war. Wichtigster Punkt an diesem Tag waren die anstehenden Neuwahlen. Peter Swinnens Amtszeit als Präsident war turnusgemäß abgelaufen und für Glenda Keam und Frank Oteri Nachwahlen anstanden. Glenda Keam wurde als neue Präsidentin gewählt und Frank Oteri als neuer Vizepräsident. Als neues Mitglied im Vorstand der ISCM wurde die rumänische Komponistin Irina Hasnas gewählt.

(Franz Martin Olbrisch)

**Gesellschaft für Neue Musik e. V.
Sektion Bundesrepublik Deutschland der
Internationalen Gesellschaft für Neue Musik**

Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2018

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

**Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung aller Tätigkeitsbereiche
vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
I. Steuerneutrale Einnahmen		
1. Vereinnahmte Spenden		7.263,63
II. Aufwendungen Förderungen / Unterstützungen		
1. ON Neue Musik Köln eV. - Junge Autoren 16/17	-5.429,23	
2. Freunde & Förd. des int. Musikinstitutes Darmstadt	<u>-3.000,00</u>	-8.429,23
III. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
1. Bank- und Sonstige Gebühren	-300,08	
2. Reise- und Bewirtungskosten	-1.022,60	
3. Veranstaltungskosten	-1.140,00	
4. Beitrag Int.Society for Contemporary Music	<u>-760,00</u>	<u>-3.222,68</u>
VEREINSERGEBNIS		<u><u>-4.388,28</u></u>

Ermittlung des Vereinsvermögens zum 31. Dezember 2018

I. Anfangsbestand zum 01.01.2018	17.890,58
II. Vereinsergebnis 2018	-4.388,28
III. VEREINSVERMÖGEN zum 31.12.2018	13.502,30